

Erlenpark 2030: Die Zukunft des Sports in unserer Region

Der Erlenpark in Dielsdorf steht vor einer wegweisenden Modernisierung, die ihn fit für die Zukunft macht. Mit dem Projekt "Erlenpark 2030" investieren wir in eine nachhaltige Sportanlage für die ganze Region.



"Der Erlenpark ist ein Magnet für die ganze Region", bestätigt Verwaltungsratspräsident Christian Müller.

"Mit dem Projekt 'Erlenpark 2030' investieren wir in die Lebensqualität und den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft."

Warum ist die Sanierung so wichtig?

Die offenen **Eisfelder** sind nicht mehr zukunftsfähig. Ohne Einhausung und Klimatisierung drohen uns wirtschaftliche und ökologische Nachteile. Die Energiekosten sind hoch, und die Nutzung ist wetterabhängig. **Durch die Modernisierung schaffen wir eine ganzjährige Nutzungsmöglichkeit, senken die Energiekosten und bieten bessere Trainingsbedingungen für unsere Sportlerinnen und Sportler.**

Auch die **Fussball- und Tennisanlagen** benötigen eine dringende Sanierung. Die aktuellen Bedingungen sind nicht mehr zeitgemäss, insbesondere für Mädchen- und Frauensport. Moderne Garderoben und Sanitäreanlagen sind unerlässlich, um allen Sportlerinnen und Sportlern gerecht zu werden.

Mehr als nur Sport: Erlenpark als vielseitiger Veranstaltungsort

Neben den vielfältigen Sportmöglichkeiten bietet der Erlenpark auch Raum für Veranstaltungen aller Art. Der moderne Neptunsaal, ausgestattet mit WLAN und Klimaanlage, eignet sich hervorragend für Seminare, Firmenevents und private Feiern.

Die Modernisierung des Erlenparks ist eine Investition in die Zukunft unserer Region. Sie sichert nicht nur den Fortbestand dieser wichtigen Einrichtung, sondern schafft auch verbesserte Möglichkeiten für Sport, Gesundheit und Gemeinschaft für kommende Generationen.

Gut zu wissen

Die Sportanlage Erlen wurde zwischen 1975 und 1979 erbaut. Die Eisfelder der Erlen sind schon mehr als 40 Jahre alt und damit weit über der typischen Lebensdauer. Durch Absenkungen in den Betonplatten bilden sich Risse und Sauerstoff gelangt zu den eingelegten Kühlrohre. Die Rohre rosten und es kommt zu Lecks.

Der Betrieb verursacht ein jährliches Defizit von CHF 1.7 Millionen, hinzu kommen Abschreibungen zwischen CHF 1.2 und 1.8 Millionen. Eine nachhaltige Lösung ist dringend erforderlich.

